



## Eine schwierige Wintersaison neigt sich dem Ende zu

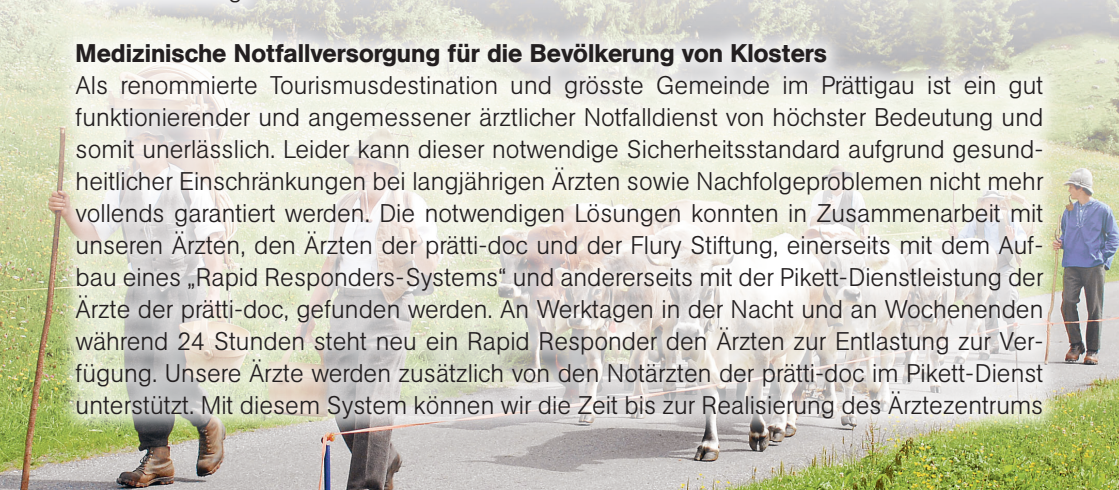
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste



Bereits seit mehr als einem Jahr beherrscht **COVID-19** die Welt. Wer anfangs 2020 von einer Pandemie in diesem Ausmass gesprochen hätte, wäre nicht sehr ernst genommen worden. Im März 2020 wurde es fast über Nacht zur bitteren Realität. Nach einem eher günstigen Verlauf der Corona-Pandemie in den Sommermonaten, entwickelte sich die Situation vor und während der Wintersaison als sehr schwierig. Dem Einsatz unserer Kantonsregierung ist es zu verdanken, dass die Bergbahnen, Hotels, Läden usw. reduziert betrieben werden konnten. Mit gezielten Massentests und weiteren Schutzmassnahmen konnte der Verlauf während der ganzen Wintersaison, trotz dem Betreiben der Bergbahnen, unterdurchschnittlich gehalten werden. Die Disziplin der Gäste, der Betriebe und Einwohner trugen zu diesem erfreulichen Resultat bei. Der reduzierte Saisonbetrieb konnte die zum Teil enormen Umsatzeinbussen leider nicht verhindern. Während dieser Zeit wurde deutlich, wie wichtig die Arbeitslosenversicherung sowie die Ausfallentschädigungen von Bund und Kantonen sind. Dank diesen Unterstützungsbeiträgen können Arbeitsplatzverluste und Konkurse mindestens zu einem namhaften Teil vermieden werden. Die Gemeinden wären in keiner Art und Weise in der Lage, die Unternehmungen für die Ausfälle wirksam zu entschädigen. Die Gemeinde betreibt nach wie vor einen COVID-19-Kernstab, der für die Umsetzung und Einhaltung der Schutzregeln zuständig ist. Wir sind für die Sommersaison sehr optimistisch, weil davon ausgegangen werden kann, dass in den Kantonen und Nachbarländern mit den Schutzimpfungen bis Ende Juni wesentliche Fortschritte erreicht werden. Wir wünschen uns allen ein paar Schritte in Richtung Normalisierung.

### Medizinische Notfallversorgung für die Bevölkerung von Klosters

Als renommierte Tourismusdestination und grösste Gemeinde im Prättigau ist ein gut funktionierender und angemessener ärztlicher Notfalldienst von höchster Bedeutung und somit unerlässlich. Leider kann dieser notwendige Sicherheitsstandard aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen bei langjährigen Ärzten sowie Nachfolgeproblemen nicht mehr vollends garantiert werden. Die notwendigen Lösungen konnten in Zusammenarbeit mit unseren Ärzten, den Ärzten der prätti-doc und der Flury Stiftung, einerseits mit dem Aufbau eines „Rapid Responders-Systems“ und andererseits mit der Pikett-Dienstleistung der Ärzte der prätti-doc, gefunden werden. An Werktagen in der Nacht und an Wochenenden während 24 Stunden steht neu ein Rapid Responder den Ärzten zur Entlastung zur Verfügung. Unsere Ärzte werden zusätzlich von den Notärzten der prätti-doc im Pikett-Dienst unterstützt. Mit diesem System können wir die Zeit bis zur Realisierung des Ärzteentrums



sehr gut überbrücken. Wir sind den Ärzten der prätti-doc sowie der Flury Stiftung für die wertvolle Unterstützung sehr dankbar. Diese Kooperation stellt ein wichtiger Schritt für die künftige allgemeine Zusammenarbeit in der Notfallversorgung in unserem Tal dar.

### **Die Sicherheit für unsere Gäste und Einwohner geniest höchste Priorität**

In Zusammenarbeit mit kantonalen Instanzen und einem renommierten Ingenieurbüro hat unsere Gemeinde eine professionelle Gefährdungsanalyse erarbeitet. Die Analyse wurde zu Hauptthemen wie naturbedingte, technikbedingte und gesellschaftlich bedingte Gefährdungen erarbeitet. Das Resultat ist für die Gemeinde Klosters sehr erfreulich und beruhigend. Wir sind gut aufgestellt. Trotz diesem beruhigenden Resultat ruhen wir nicht, sondern streben mit gezielten Schulungen und allenfalls Investitionen weitere Verbesserungen an.

### **Klosters plant einen Campingplatz**

Seit vielen Jahren versucht die Gemeinde, einen idealen Standort für einen Campingplatz zu finden. Immer wieder gab es aus verschiedenen planerischen Gründen Rückschläge. Mit dem Standort „Lengland“ in Serneus ist ein vielversprechender Standort mit hohen Realisierungschancen ermittelt worden. Kürzlich wurde der Regionale Richtplan Camping öffentlich aufgelegt. Im Rahmen der Auflage konnten Anträge und Wünsche eingebracht werden. Das gesamte Bewilligungsverfahren wird noch 2 bis 3 Jahre in Anspruch nehmen, bis mit der Realisierung begonnen werden kann.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Gemeindevorstands Klosters



Hansueli Roth, Gemeindepräsident

### **Regionalentwicklung**

Alpine Sabbatical bietet in den Bündner Regionen Surselva und Prättigau/Davos zur inneren Kur Langzeitaufenthalte mit inspirierenden, auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichteten Packages an. Als «Zweithemischer auf Zeit» wird der Gast Teil der alpinen Welt. Die Vermarktung dieses Pilotprojekts startet jetzt im Frühling 2021. Mehr Informationen zu diesem spannenden Angebot finden Sie unter [www.alpinesabbatical.ch](http://www.alpinesabbatical.ch).

Weiter unterstützt die Regionalentwicklung die Projektleitung des Jubiläums 800 Jahre Klosters bei der Umsetzung der diversen Projekte des Impulsprogramms. Dabei geht es um die Schaffung von neuen, nachhaltigen touristischen Angeboten und Produkten.